

Das Wunder «von nebenan»

Uetendorf hat seit Neuestem einen «Superstar». Und ein Thieracher hat kürzlich die Welt in einem Solarboot umrundet. Beide waren in den Schlagzeilen. Und in beiden Dörfern hat man Anlass, stolz zu sein auf ihre besonderen Einwohner. Dank ihnen wehten Schweizer Fahnen in Köln wie in Monaco. Sie haben es verdient, dass man ihre Rückkehr in die Heimat feiert.

Diese eigentlich unbedeutenden Dörfer in der Agglomeration Thun haben für einmal etwas Besonderes zu bieten. Dass ein gewöhnlicher Mensch aus einem gewöhnlichen Dorf zu Ruhm und Ehre gelangen konnte, lässt aufhorchen. Der sprichwörtliche Junge oder Mann von nebenan ist im Fokus des Medieninteresses und wird gefeiert wie ein Held. Das weckt Interesse auch bei Dorfbewohnern, die sich bis anhin weder für Solarenergie noch für Popmusik interessiert haben.

Auch wenn die Leistungen von Luca Hänni und Christian Ochsenbrenn sehr unterschiedlicher Art sind, haben sie doch eines gemeinsam:

Beide junge Männer haben es geschafft, ihren Traum zu leben, nach dem Sprichwort. «Träume nicht dein Leben – lebe deinen Traum». Sie haben das getan, was ihnen liegt, was ihrer Begabung und ihren Interessen entspricht. Beide haben mit viel Einsatz auf dieses Ziel hingearbeitet. Natürlich gehört auch eine grosse Portion Glück dazu; man muss zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein, die richtigen Leute für sich überzeugen können und vieles mehr. Doch beide hätten ihr Ziel nicht erreicht, wenn sie nicht eine Eigenschaft gehabt hätten: die Fähigkeit, an sich selber zu glauben. Sie haben daran geglaubt, dass sie ihr Ziel erreichen können, dass ihre Begabungen und Talente ausreichend sind, um Grosses zu erzielen. Sie haben den Mut gehabt, sich auf den Weg zu begeben, der schliesslich zum erträumten Erfolg führte – ob dieser Weg nun durch eine Castingshow oder über die Weltmeere führt, ist dabei für unsere Betrachtung unerheblich.

In ihrer Beharrlichkeit und ihrem Glauben an die eigenen Fähigkeiten können diese beiden jungen Männer für viele Menschen in unseren

Dörfern beeindruckende Vorbilder sein – gerade, weil sie doch eigentlich Menschen «von nebenan» sind. Man muss also nicht in einer Metropole aufgewachsen sein, hochbegabt sein oder Millionäre als Eltern haben, um erfolgreich zu sein. Dies ist die Botschaft, die uns diese Ereignisse vermitteln. Jede und jeder kann es schaffen, wenn man an sich selber glaubt. Und mit «es schaffen» ist nicht unbedingt der ganz grosse Erfolg gemeint.

«Es schaffen» muss nicht heissen, eine halbe Million zu gewinnen, im «Blick» zu stehen oder von einem Bundesrat lobend erwähnt zu werden. Jeder Mensch hat seine eigenen Ziele, die er verwirklichen möchte: Sei es das Erfüllen eines bestimmten Berufswunsches, die Besteigung eines Viertausenders, sportliche Erfolge oder das Erlernen eines neuen Hobbies. Auch scheinbar alltägliche Ereignisse können für einen einzelnen Menschen Grosses bedeuten. Entscheidend ist dabei, dass man in der Lage ist, seine Begabungen, Talente und Interessen bestmöglich einzusetzen. Wer nach dem Motto lebt: «Mach, was du kannst, da wo du bist, mit dem, was du hast» kann viel erreichen.

Der Glaube an die eigenen Fähigkeiten ist auch in der Bibel ein Thema. Jesus beruft einfache Fischer aus gewöhnlichen Dörfern zu seinen engsten Vertrauten. Diese sind es, die später als Apostel den Grundstein der Kirche legen.

Immer wieder hat Gott sich vor allem der scheinbar kleinen, unauffälligen und gewöhnlichen Leute bedient und hat sie dazu berufen, als Propheten, Jünger oder Verkünderinnen ihm und seinem Reich zu dienen. Niemand soll seine Talente vergraben, sondern sie einsetzen, um damit in der Welt etwas zu bewirken, so steht es im Matthäusevangelium, Kapitel 25.

Gott braucht Menschen, die mitwirken, an seinem Reich zu bauen. Dies ist eine der wichtigsten Botschaften der Bibel. Und dazu hat Gott uns auch geschaffen, wie wir sind: Als Menschen, die alle ihre Begabungen und Talente haben. Es gibt keinen Menschen, der nicht irgendetwas könnte. Es ist an jeder und jedem von uns, unsere Einzigartigkeit und Grossartigkeit zu erkennen, so wie der Beter des Psalms 139 es formuliert:

Du hast mich geschaffen mit Leib und Geist, mich zusammengefügt im Schooss meiner Mutter. Dafür danke ich dir, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. An mir selber erkenne ich: Alle deine Taten sind Wunder!

Wie diese Wunder bei den einzelnen «gewöhnlichen» Menschen sichtbar werden, können wir täglich erleben – in Uetendorf, Thierachern, Gerzensee, Wichtrach, Kirchdorf und an vielen anderen scheinbar «unbedeutenden» Orten dieser Erde.

NICOLE SCHULTZ SCHIBLER, UETENDORF

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Am 24. Juni laden wir Sie zum Salbungsgottesdienst ein. > S. 14

Thierachern: Am 6. Juni 2012 singen «Die Jungen Chöre München» in der Kirche Uetendorf – Eintritt frei – Kollekte > S. 15

Wichtrach: Genferpsalmen im Gottesdienst vom 24. Juni, gesungen vom Kirchenchor Wichtrach > S. 16

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrerin Marianne Schmid
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
marianne.schmid@kirchegerzensee.ch

Leitung KUW:
Martina Hartmann
Husmattstrasse 1, 3123 Belp,
T 031 819 94 29
martina.hartmann@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des Kirchgemeinderates:
Verena Kaiser
Sädelstrasse 19 · 3115 Gerzensee
T 031 781 25 33
verena.kaiser@kirchegerzensee.ch

Redaktion Gemeindegeseite:
Pfarrerin Marianne Schmid
Redaktionsschluss für die
Juli/Augustausgabe: 6. Juni 2012
www.kirchegerzensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Juni, 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Predigt von Pfarrerin Esther Schiess. Orgel spielt Barbara Küenzi.

Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr:

Waldgottesdienst in der Buchenlücke mit Taufen. Predigt von Pfarrerin Esther Schiess. Mitwirkung der Musikgesellschaft Gerzensee. Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Kirche Getränke und Gebäck, es besteht auch die Möglichkeit zum Bräteln. Sitzunterlagen und etwas zum Bräteln bitte selber mitbringen. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche statt, mit anschliessendem Kirchenkaffe im Kornhaus. Ab 7.30 Uhr gibt Telefon 1600 Auskunft, wo der Gottesdienst stattfindet.

Stille am Abend

Mittwoch, 6. Juni, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche.
Die Stille beginnt mit den Glockenschlägen um 19.00 Uhr und einem Eingangswort. Die Stille endet mit dem Glockenschlag um 19.30 Uhr und einem Segenswort.

Kollekten im April 2012

Palmsonntag, 1. April, ökumenische Organisationen: Fr.106.– / Karfreitag, 6. April, Heim Oberried Belp: Fr.152.– / Ostergottesdienst, 8. April, christlicher Friedensdienst: Fr.210.– / Gottesdienst, 22. April, Fragile, Selbsthilfegruppe für Hirnverletzte Menschen: Fr.122.– / Konfirmation, 29. April, Jugendarbeit in der Kirchgemeinde: Fr.595.–.
Im Namen aller, denen die Kollekten zugutekommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbel-Gruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (ausser Feiertage und Schulferien), Donnerstag, 7. und 21. Juni, 9.00 bis 11.00 Uhr, im Kornhaus in Gerzensee. Leiterinnen: Pia Zanetti, Simmlernstrasse 1, 3115 Gerzensee, Telefon 031 701 32 31. Mirjam Berner, Sädelstrasse 1, 3115 Gerzensee, Telefon 031 802 10 44.

Kindertreff

Am 10. Juni und am 24. Juni, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus Gerzensee bzw. in der Buchenlücke. Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Belpbergstrasse 40, 3115 Gerzensee, Telefon 079 485 73 46.

Jungschar

Samstag, 2. und 16. und 30. Juni, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kornhaus Gerzensee. Kontaktperson: Trix Hubacher, Telefon 079 673 58 74.

Jugendtreff

Freitag, 8. und 22. Juni, 19.00 bis 22.00 Uhr, im Kornhaus. Leiterin des Jugendtreffs: Cornelia Sudholz, Telefon 031 781 34 14.

Einsetzung der neuen Pfarrerin

Vorankündigung:
am Sonntag, 8. Juli, 9.30 Uhr:
Einsetzungsgottesdienst von Esther Schiess in der Kirche Gerzensee.

UND AUSSERDEM

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

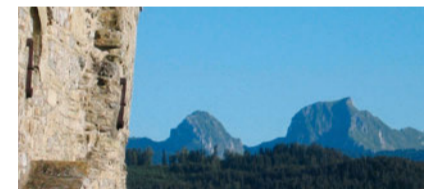
Freitag, 1. Juni, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen zum Mittagessen an Frau Margot Schmid, Telefon 077 443 09 64.

Altersausflug

Mittwoch, 20. Juni 2012, 12.00 Uhr, Abfahrt auf dem Parkplatz bei der Gemeindeverwaltung. Carfahrt über Rapperswil, Bucheggberg nach Grenchen, bis Altreu: nach einer Führung durch die Storchkolonie im Zentrum Witi gibt es Zvieri im Restaurant «Zum grünen Aff». Gemütliches Zusammensein bis ca. 17 Uhr. Rückkehr in Gerzensee ca. 18 Uhr. Die Einwohner- und Kirchgemeinde offerieren Carfahrt, Führung, Zvieri und Dessert. Getränke bezahlen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selber. Anmeldung bitte schriftlich bis spätestens Mittwoch 12. Juni an: Kurt Wegmüller, Schützenfahrstrasse 6, 3115 Gerzensee.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 15. Juni 2012, Treffpunkt um 7.40 Uhr beim Bahnhof Wichtrach. Rückkehr: 18.34 Uhr in Wichtrach. Wir fahren mit dem Zug nach Solothurn. Vor dem Start zur Wanderung gibt es wie gewohnt Kaffee mit Gipfeli, anschliessend geht's zu Fuss der Aare entlang Richtung Altreu. Die Streckenlänge ist ungefähr 9 Kilometer. Unterwegs verpflegen wir uns aus dem Rucksack, anschliessend bummeln wir weiter zur Storchensiedlung. Im Restaurant «zum grünen Aff» direkt an der Aare, können wir das Zvieri geniessen. In der Umgebung die Störche, die Natur, sowie die wunderschöne Gegend bestaunen. Weiter geht's mit den ÖV Schiff und Zug auf Umwegen Richtung Wichtrach. Weitere Informationen und Anmeldung bis spätestens 11. Juni an: Christine und Gerold Hess, Hofacker, 3116 Kirchdorf, Tel. 031 781 20 36. Mail: geroldhess@bluewin.ch



Kirchlicher Bezirk Seftigen

Sonntag, 3. Juni:
Sternmarsch nach Rüeeggberg: Wir wandern nach Rüeeggberg – zum Volksfest anlässlich der Labelvergabe «Regionaler Naturpark Gantrisch», um 10 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche, anschliessend vielseitiges Festprogramm, Markt mit regionalen Produkten im Dorf, Kulturforum mit Musik und Sagen aus der Region, Kinderprogramm, sportliche Aktivitäten.

Treffpunkt: 7.15 Uhr auf dem Kirchenplatz Gerzensee oder 7.45 Uhr Riggisberg Graben Postautohaltestelle oder für die kurze Wanderung: 8.50 Uhr beim Parkplatz Spital Riggisberg.

HOHE GEBURTSTAGE IM MÄRZ 2012

84-jährig

• 14. Walter Güdel, Neuhaus 1, 3110 Münsingen

79-jährig

• 22. Susanna Lundsgaard-Hansen, Sädelstrasse 1

78-jährig

• 14. Elise Augstburger-Gfeller, Rütigässli 6

77-jährig

• 17. Fritz Augstburger-Kiener, Breitenriedstrasse 12

76-jährig

20. Bethli Wyler, Kohlhüttenweg 4

